

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 13. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 02.09.2021

Haupt- und Vergabeausschuss

Schkopau, d. 17.09.2021

Sitzung am: 02.09.2021

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:18 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 12. Sitzung vom 29.06.2021 (öffentlicher Teil)
- TOP 6. Bericht des Bürgermeisters
- TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 8. Erhebung einer Wasserkonzessionsabgabe in Verbindung mit dem 1. Nachtrag zum Konzessionsvertrag mit der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
- TOP 9. Quartalsbericht zu Anfragen der Gemeinderatsfraktion SPD/EB Pomian
- TOP 10. LEADER Information zum aktuellen Sachstand
- TOP 11. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- TOP 12. Anfragen und Anregungen
- TOP 13. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Ringling eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Als Gäste sind der Leiter der Niederlassung Saale-Weiße-Elster der Midewa, Herr Civeyrac sowie von der Mitteldeutschen Zeitung Frau Nobel anwesend.

Herr Ringling informiert, dass Frau Ewald mit Herrn Bedemann die Ausschussbesetzung gewechselt hat. Frau Ewald ist jetzt Mitglied im Haupt- und Vergabeausschuss und Herr Bedemann Mitglied im Ordnungsausschuss.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung der Mitglieder wird festgestellt. Es sind von 7 Mitgliedern und Bürgermeister 5 Mitglieder und Bürgermeister anwesend.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 13. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Sckopau am 02.09.2021

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Ringling teilt mit, dass er im nicht öffentlichen Teil die Tagesordnungspunkte 16., 16.1 und 16.2 Personalangelegenheit zurückzieht. Näheres wird im nicht öffentlichen Teil mitgeteilt.

Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der geänderten Form von den Mitgliedern einstimmig bestätigt.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Herr Ringling eröffnet um 18:36 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Frau Ewald berichtet, dass ab heute der neue Busfahrplan des PNVG in Kraft getreten ist. Die Haltestelle „Kieswerk“ wird nicht mehr angefahren. Ab Oktober soll der Plan geändert werden. Um 18:38 Uhr wird die Einwohnerfragestunde beendet.

Herr Ebert erscheint um 18:39 Uhr zur Sitzung. Es sind 6 Mitglieder und der Bürgermeister anwesend.

TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 12. Sitzung vom 29.06.2021 (öffentlicher Teil)

Frau Schaaf bittet um Korrektur des letzten Absatzes im TOP 9.: In der weiteren Diskussion wurde mehrheitlich die Ansicht vertreten, dass die Gemeinde in der Arbeitsgruppe Montanregion Sachsen-Anhalt Süd verbleiben sollte.

Wieviele LEADER Anträge wurden gestellt und wieviel wurden abgelehnt? Erklärungen von Herrn Weiß folgen.

Herr Gasch sagt: In der Niederschrift steht, dass beim Einbruch in das Feuerwehrgebäude in Ermlitz keine größeren Schäden zu verzeichnen sind. Es wurde aber die Aussage vom Bauamt gemacht, dass sich die Schadenshöhe auf ca. 50.000,00 € beläuft.

Herr Weiß antwortet, dass die Belüftungsanlage im Gebäude nicht mehr den entsprechenden Anforderungen entspricht und daher getauscht werden muss, dies hat nichts mit dem Einbruchschaden zu tun. Die Höhe des Schadens beträgt ca. 4.000 €.

Die Niederschrift wird mit Änderungen einstimmig bestätigt.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters

TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Herr Ringling führt aus:

- Am 23.08.2021 wurde Herr Brauer zum Ortsbürgermeister des OT Burgliebenau gewählt.
- Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 14.09.2021 statt. Der Termin wurde mit dem Sitzungstermin des Sozialausschusses getauscht. Dies erfolgte in Absprache mit den Vorsitzenden des Gemeinderates und des Sozialausschusses.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 13. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 02.09.2021

- Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht des Landkreises wird im TOP 15 in der Gemeinderatssitzung das Thema „Einsatz eines Wachdienstes an den Seen“ behandelt werden, da der Bürgermeister Widerspruch wegen Formfehler in der Beschlussvorlage erhoben hat.
- Zur Situation der Besetzung eines Schulleiters an der Grundschule in Schkopau wurde ein Gespräch mit Frau Thiele vom Landesschulamt am 31.08.2021 geführt. Von der Verwaltung war Frau Zorn anwesend. Als befristete Lösung wurde ein Schulleiter von Leuna an die Grundschule in Schkopau abgeordnet.
An der Grundschule herrscht Regelbetrieb mit 3x Testpflicht/Woche und Maskenpflicht auf den Fluren sowie Lüften der Klassenräume in 20 minütigen Abständen.
- Die Arbeiten für Hochwasserschutzmaßnahmen haben in Rattmansdorf mit der Baustelleneinrichtung begonnen, in Hohenweiden sollen sie demnächst beginnen.
- Im OT Hohenweiden kommt es derzeit zu einer akuten Verkehrssituation in der Straße des Friedens, da diese als Umleitungsstrecke genutzt wird.
- Zur Digitalisierung wurde Anfang des Jahres beim Amt für Landesentwicklung und Verkehr sowie bei der Investitionsbank ein Förderantrag gestellt. Zur weiteren Entwicklung der Homepage der Gemeinde Schkopau erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Hochschule Merseburg, Herrn Prof. Weinkauf sowie mit der Mitz. Laut Onlinezugangsgesetz sollen mehr abrufbare Leistungen auf der Homepage angeboten werden. Ziel ist es, in einer der nächsten Hauptausschusssitzungen und danach im Gemeinderat die ersten Projektergebnisse vorzustellen.
- Ende September wird das Impfzentrum Rischmühlenhalle geschlossen. Impfen soll über mobile Angebote und über die Hausarztpraxen abgewickelt werden.
- In der nächsten Woche soll ein Informationsgespräch mit der Deutschen Glasfaser, Herrn Dankert geführt werden.
- Die Erarbeitung eines Brandschutzbedarfsplanes erfolgt durch das Brandschutzbüro Leipzig. Danach soll der Entwurf der Gemeindewehrleitung zur Ersteinschätzung vorliegen. Ende September soll der Entwurf zum Landkreis geschickt werden, der eine erste Überprüfung vornimmt. Danach wird der Entwurf in den Gremien vorgestellt
- Zur Stellenausschreibung Sachbearbeiter Feuerwehr und Außendienst sind 9 externe Bewerbungen eingegangen. Zurzeit werden die Unterlagen gesichtet, danach erfolgen Vorstellungsgespräche.

Herr Schneider äußert sich zur Verkehrssituation im OT Hohenweiden. Es erfolgte von Seiten der Gemeinde eine kurzweilige Sperrung mit der Schilderaufstellung „Anlieger frei“. Gründe für eine verkehrsrechtliche Anordnung zur Sperrung der Straße lagen nicht vor, daher musste die Maßnahme rückabgewickelt werden.

TOP 8. Erhebung einer Wasserkonzessionsabgabe in Verbindung mit dem 1. Nachtrag zum Konzessionsvertrag mit der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH Vorlage: II/042/2021

Herr Ringling erklärt, dass er als Bürgermeister angehalten ist, alle Möglichkeiten zur Einsparung zu nutzen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 13. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 02.09.2021

Die Gemeinde Schkopau befindet sich in einer angespannten Haushaltssituation. Deshalb muss die Gemeinde sparsam mit den vorhandenen Finanzmitteln umgehen und mögliche Einnahmen generieren.

Die MIDEWA versorgt die Ortsteile Knapendorf, Schkopau, Burgliebenau, Raßnitz, Ermlitz und Röglitz seit Ende der 1990er Jahre mit Trinkwasser.

Für die Einführung einer Konzessionsabgabe ist die Änderung des bestehenden Wasserkonzessionsvertrages mit der MIDEWA erforderlich.

Die Gemeinde Schkopau hat am 10.02./21.06.2000 einen Konzessionsvertrag über die Trinkwasserversorgung mit der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbh abgeschlossen. Nach § 6 des Konzessionsvertrages war

die Zahlung einer Konzessionsabgabe bis 2007 ausgeschlossen. Danach enthält der Konzessionsvertrag die Möglichkeit, eine Konzessionsabgabe zu erheben. Gemäß der Anordnung über die Zulässigkeit von Konzessionsabgaben der Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden und Gemeindeverbände ist es zulässig, als Gegenleistung für die Einräumung des Wegerechts für die Versorgung mit Trinkwasser eine Konzessionsabgabe zu erheben. Gemäß § 2 KAEAnO beträgt die höchstzulässige Konzessionsabgabe für Gemeinden mit einer Einwohnerzahl unter 25.000 10 von Hundert der Entgelte von Letztverbrauchern und 1,5 von Hundert der Entgelte von Sonderkunden. Die geplante Konzessionsabgabe von 6 bzw. 1,5 Prozent entspricht damit den Vorgaben der KAEAnO.

Zur Umsetzung des Beschlusses ist es erforderlich, eine entsprechende vertragliche Vereinbarung in Form eines Nachtrages zum bestehenden Konzessionsvertrag abzuschließen.

Diskussionsbeiträge:

- Frau Ewald sagt, dass es sinnvoller ist, sich auf einen neuen Vertrag zu konzentrieren, anstatt den bestehenden für das letzte Jahr auf Grund von Konzessionsabgaben zu ändern.
Zur Einführung einer Konzessionsabgabe hätten auch vorher die Ortschaftsräte mit einbezogen werden müssen.
- Herr Ringling sagt, dass die Konzessionsabgabe ab 01.01.2022 in Kraft treten soll.
- Auf die Frage, wie hoch sich die Kosten für die Bürger mit und ohne Konzessionsabgabe belaufen, antwortet Herr Civeyrac: mit KA 1,59 €/m³ und ohne KA 1,49 €/m³ bei 6 % Konzessionsabgabe.
- Herr Schmidt zeigt sich skeptisch, dass man mit einer Abgabe von 6 % auf 40.000 € im Jahr kommt. Die Zusammensetzung der Konzessionsabgabe muss näher erläutert werden.
- Frau Schaaf findet es nicht gerechtfertigt, dass die Bürger der betroffenen Ortsteile zahlen müssen, nur damit der Haushalt der Gemeinde saniert wird.
- Herr Gasch äußert sich, dass eine Gemeinde die liquide ist, nicht darüber nachdenken muss, die Einwohner mit Mehrkosten zu belasten.
- Die Vertreter der Fraktion CDU/KFFS im Haupt- und Vergabeausschuss äußern sich, dass sie der Empfehlung nicht zustimmen werden.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 13. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 02.09.2021

Empfehlung:

Der Haupt- und Vergabeausschuss der Gemeinde Schkopau empfiehlt in seiner Sitzung am 02.09.2021 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau der Änderung des Konzessionsvertrages mit der MIDEWA aus dem Jahr 2000 zuzustimmen.

Der bestehende Vertrag vom 10.02./21.06.2000 soll um die Einführung einer Konzessionsabgabe ergänzt werden.

1. Für die Einräumung des Wegenutzungsrechtes zur allgemeinen Versorgung mit Trinkwasser gegenüber der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH, welche durch Konzessionsvertrag vom 10.02./21.06.2000 erfolgte, soll ab dem 01.01.2022 eine Konzessionsabgabe erhoben werden.

Die Konzessionsabgabe beträgt ab dem 01.01.2022

- 6 % der Entgelte aus Wasserlieferungen an Letztverbraucher im Versorgungsgebiet der Gemeinde, die zu den jeweiligen allgemeinen Tarifpreisen und den allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Trinkwasser beliefert werden (Tarifkunden) und

- 1,5 % der Entgelte für Wasserlieferungen an Kunden im Versorgungsgebiet der Gemeinde, die nicht zu den jeweiligen allgemeinen Tarifpreisen und den allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Trinkwasser beliefert werden (Sondervertragskunden).

2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, eine entsprechende vertragliche Regelung mit der MIDEWA (Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH) abzuschließen, die dem als Anlage beigefügten 1. Nachtrag zum Konzessionsvertrag entspricht.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7 + Bürgermeister
davon anwesend:	6 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Haupt- und Vergabeausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abschließend betont Herr Ringling, dass neben den Fragen zur weiteren Vertragsgestaltung der Trinkwasserversorgung sowie den Fragen zur Erhebung der Konzessionsabgaben ein Thema zum Haushalt 2022 sein wird.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 13. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 02.09.2021

TOP 9. Quartalsbericht zu Anfragen der Gemeinderatsfraktion SPD/EB Pomian

- Frau Ewald bittet, dass bei der Aufzeichnung der Quartalsberichte ein einheitliches Format verwendet wird.
- Herr Gasch fragt zum Bericht des Ordnungsamtes Pkt. 4, ob ein Wertgutachten sein muss, dies wird von Frau Senf, Leiterin der Finanzverwaltung mit ja beantwortet.
- Herr Wanzek erkundigt sich nach dem Liefertermin für 2 Mannschaftstransportwagen im Pkt. 3., Herr Schneider, Leiter des Ordnungsamtes antwortet, das der Liefertermin im Oktober/November ist.

TOP 10. LEADER Information zum aktuellen Sachstand

Herr Ringling berichtet über die E-Mail Nachricht zwischen Herrn Haugk, Bürgermeister der Stadt Hohenmölsen und Herrn Lämmerhirt, Fachbereichsleiter Bau der Stadt Leuna. Herr Lämmerhirt teilt darin mit, dass die Stadt Leuna nach Gesprächen mit anderen möglichen Mitgliedskommunen die Absicht bekundet hat, sich in der neuen Lokalen Aktionsgruppe „Geiseltaler Seenland“ anzuschließen. Wenn sich Leuna der neuen LAG anschließt, ist Schkopau nicht mehr geografisch mit der Montanregion verbunden. Diese territoriale Verbindung ist aber notwendig, um in der Montanregion zu bleiben. Es wird Schkopau vielleicht nichts anderes übrig bleiben, als sich dem Geiseltaler Seenland anzuschließen.

Danach gibt Herr Weiß an Hand einer Präsentation einen Überblick über die gesamten beantragten und genehmigten Vorhaben sowie über die erhaltenen Fördersummen in der Leadergruppe Montanregion. Die Leadergruppe wurde 2014 gegründet. Die Gemeinde Schkopau ist im Jahr 2016 beigetreten. Die Gemeinde Schkopau hat 3 Anträge gestellt, wovon zwei bewilligt wurden. Die Anträge zur „Errichtung eines Toilettenhauses am Burgliebenauer See“ und die „Sanierung des Kulturgartens Döllnitz mit Gestaltung der Außenanlagen“ erhielten eine Gesamtförderung von 146.000.00 €.

Herr Schmidt sagt, dass die Gemeinde gute Erfahrungen in der Montanregion hat. In der neuen Aktionsgruppe geht es vor allem darum, den Tourismus im Geiseltal zu fördern. Dies ist nicht das Interesse der Gemeinde. Im Masterplan der Gemeinde steht das Ziel für sanften Tourismus. Man sollte in der LAG Montanregion bleiben.

Herr Weiß ist der Meinung, wenn die Gemeinde nirgendwo Mitglied ist, wäre es sehr viel schwieriger an Fördermittel zu kommen. Vielleicht sollte man einfach nicht aus der Montanregion austreten. Dadurch besteht aber die Gefahr, dass die Gemeinde den richtigen Zeitpunkt verpasst in die neue Arbeitsgruppe einzutreten und dadurch keinen Einfluss auf die Entwicklungsstrategie hat, wie die Fördermittel verteilt werden.

Abschließend sagt Herr Ringling, dass die Diskussionsbeiträge dahin tendieren, dem Beitritt in eine neue AG nicht zuzustimmen. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

TOP 11. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen Vorlage: II/041/2021

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 13. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 02.09.2021

Frau Senf führt zum Sachverhalt aus. Redebedarf besteht nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Vergabeausschuss der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 02.09.2021 gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 9 der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau vom 26.04.2021 die Annahme der in der Anlage genannten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7 + Bürgermeister
davon anwesend:	6 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Haupt- und Vergabeausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.


TOP 12. Anfragen und Anregungen

- Herr Schmidt greift das Thema Umsetzung mit Notstromversorgung bei akuter Situation in den Kindereinrichtungen auf. Diese Thematik sollte in die nächste Tagesordnung aufgenommen werden.
- Frau Ewald fragt nach Änderungen des Hygienekonzeptes für einzelne Gebäude und nach den Auswirkungen auf Sitzungen. Herr Ringling antwortet, dass das Hygienekonzept auch Thema der letzten Bürgermeisterberatung war. Man sucht noch nach Lösungen, der Pandemieplan richtet sich nach den Inzidenzwerten.
- Herr Wanzek fragt nach dem Sachstand der Personalanalyse des Bauhofes. Herr Ringling antwortet, dass das beauftragte Büro am 4.10./5.10.2021 den Entwurf in der Verwaltung vorstellt. Die Auswertung soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.
- Frau Schaaf erinnert an die Änderung der Richtlinie zur Nutzung gemeindeeigener Immobilien. Herr Wild hatte bereits Vorschläge eingebracht. Herr Ringling sagt, dass er zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses darüber berichtet.

TOP 13. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Ringling beendet um 20:18 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.


Torsten Ringling
Vorsitzender


Ina Mühlbach
Protokollführerin

